



*Verkehrssicherheitsarbeit  
für Österreich*

## **HAVARIE FÄHRANLAGE DURCH MS NESTROY**

**am 18. Mai 2011**

**Donau  
Strom-km. 1901,800**

Die Untersuchung erfolgt in Übereinstimmung mit dem mit 1. Jänner 2006 in Kraft getretenen Bundesgesetz, mit dem die Unfalluntersuchungsstelle des Bundes errichtet wird (Unfalluntersuchungsgesetz BGBl. I Nr. 123/2005) und das Luftfahrtgesetz, das Eisenbahngesetz 1957, das Schifffahrtsgesetz und das Kraftfahrzeuggesetz 1967 geändert werden, sowie auf Grundlage der Richtlinie 2004/49/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 29. April 2004. Zweck der Untersuchung ist ausschließlich die Feststellung der Ursache des Vorfalles zur Verhütung künftiger Vorfälle. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens oder der Haftung.

Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Ohne schriftliche Genehmigung der Bundesanstalt für Verkehr darf dieser Bericht – auch nicht auszugsweise - wiedergegeben werden.

Besuchsadresse: A-1210 Wien, Trauzlgasse 1  
Postadresse: A-1000 Wien, Postfach 207  
Homepage: <http://versa.bmvit.gv.at>

**BMVIT-807.012-II/BAV/UUB/SCH/2011**

**BUNDESANSTALT FÜR VERKEHR  
Unfalluntersuchungsstelle des Bundes  
Fachbereich Schifffahrt**

**Summarischer Bericht**

## Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen.....	2
Abbildungsverzeichnis.....	2
Verzeichnis der Regelwerke.....	3
1. Allgemeine Angaben.....	3
1.1. Ort.....	3
1.2. Zeitpunkt.....	3
1.3. Witterung, Sichtverhältnisse.....	4
1.4. Beteiligtes Schiff.....	4
2. Sachverhaltsdarstellung.....	5
2.1. Hergang.....	5
2.2. Lageskizze.....	5
3. Ursache.....	6
4. Verletzte Personen und Sachschäden.....	6
4.1. Verletzte Personen.....	6
4.2. Schäden am Schiff.....	6
4.3. Schäden an Infrastruktur.....	6
4.4. Schäden an Umwelt.....	7
4.5. Betriebsbehinderungen.....	8
5. Untersuchungsverfahren.....	8
6. Sonstige, nicht unfallkausale Unregelmäßigkeiten.....	8

## Verzeichnis der Abkürzungen

BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
DoRIS	Donau-River Information System
FGS	Fahrgastschiff
UUB	Unfalluntersuchung des Bundes

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Skizze Binnenschifffahrt Österreich.....	3
Abbildung 2	MS Nestroy.....	4
Abbildung 3	Lageskizze Quelle DoRis.....	5
Abbildung 3	Detailskizze Quelle DoRis.....	6

## Verzeichnis der Regelwerke

SchFG	Schiffahrtsgesetz, österreichisches Bundesgesetzblatt aus 2010, Teil I, 215. Bundesgesetz
UUG 2005	Unfalluntersuchungsgesetz, österreichisches Bundesgesetzblatt aus 2005, Teil I, 123. Bundesgesetz

### Vorbemerkungen

Gemäß UUG 2005, § 5 haben Untersuchungen als ausschließliches Ziel die Feststellung der Ursache des Vorfalles, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können, die zur Vermeidung gleichartiger Vorfälle in der Zukunft beitragen können. Die Untersuchungen zielen nicht darauf ab, Schuld- oder Haftungsfragen zu klären. Der gegenständliche Vorfall wird mit einem summarischen Bericht abgeschlossen, der die Fakten und gegebenenfalls Sicherheitsempfehlungen beinhaltet.

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1. Ort

- Donau
- Strom-km 1901,800
- Linkes Ufer

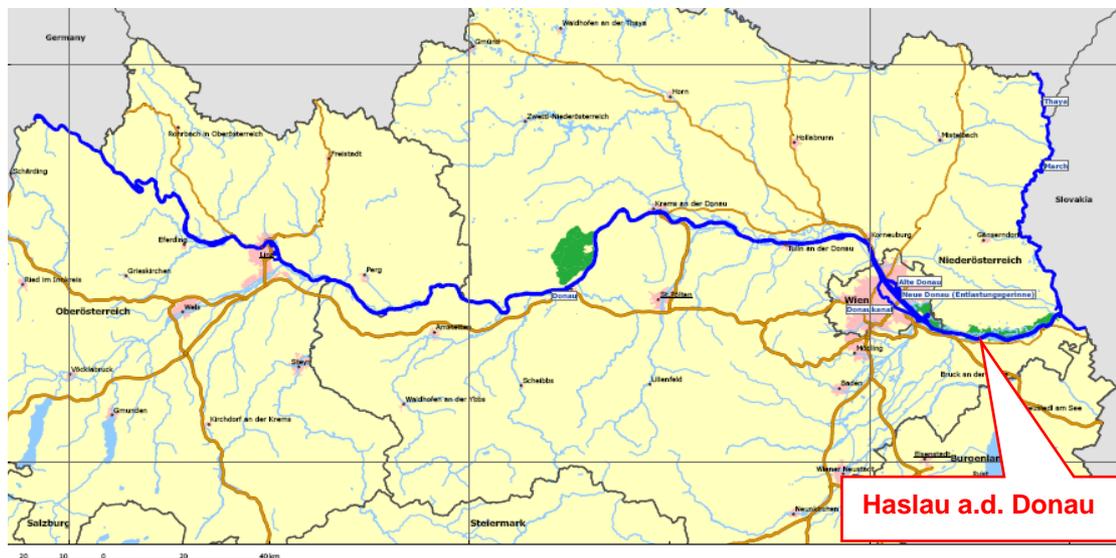


Abbildung 1 Skizze Wasserstraßen Österreich

### 1.2. Zeitpunkt

Mittwoch 18. Mai 2011, 2:46 Uhr

### 1.3. Witterung, Sichtverhältnisse

Heiter, Dunkelheit, keine weitere Einschränkung der Sichtverhältnisse

### 1.4. Beteiligtes Schiff

#### **MS Nestroy**

Schiffslauf: Von Tulcea nach Wien

Schiffstyp:	Fahrgastschiff
Nationalität/Flagge:	Schweiz
Rufzeichen:	HE7249
Zulassung:	MA 4495 G
Eigner:	SCI-Swiss Cruises International
Baujahr:	2006/2007
Gesamtlänge:	125 m
Breite:	11,45m
Tiefgang:	1,55m
Höhe über Wasserspiegel:	6m
Leistung:	2 x 700 kW



**Abbildung 2 MS Nestroy**

## 2. Sachverhaltsdarstellung

### 2.1. Hergang

Am 18. Mai 2011 wurde die Schifffahrtsaufsicht Hainburg von dem Betreiber der Steganlage informiert, dass dieser eine schwere Beschädigung seiner Anlage vorgefunden hat.

Durch die Schifffahrtsaufsicht Hainburg wurde daraufhin ein Lokalaugenschein durchgeführt, wobei folgende Schäden erfasst wurden: Die Steganlage wurde ca. 7-8 m zu Berg verschoben und lag Steuerbordseitig (rechte Seite in Fahrtrichtung) im Bugbereich am Steinwurf fest. Das Gelände wurde stark beschädigt und es wurden Kratz- und Schleifspuren festgestellt, welche von einem anderen Schiff stammen müssen.

Die in der Steganlage befindliche Fähre (Holz-Zille) wurde ebenfalls schwer beschädigt.

Nachdem keine Vorfallsmeldung bei der Schifffahrtsaufsicht eingelangt ist, konnte mit Hilfe des DoRIS-Navigationssystem, das Schiff, welches den Schaden verursacht hat, ermittelt werden.

### 2.2. Lageskizze

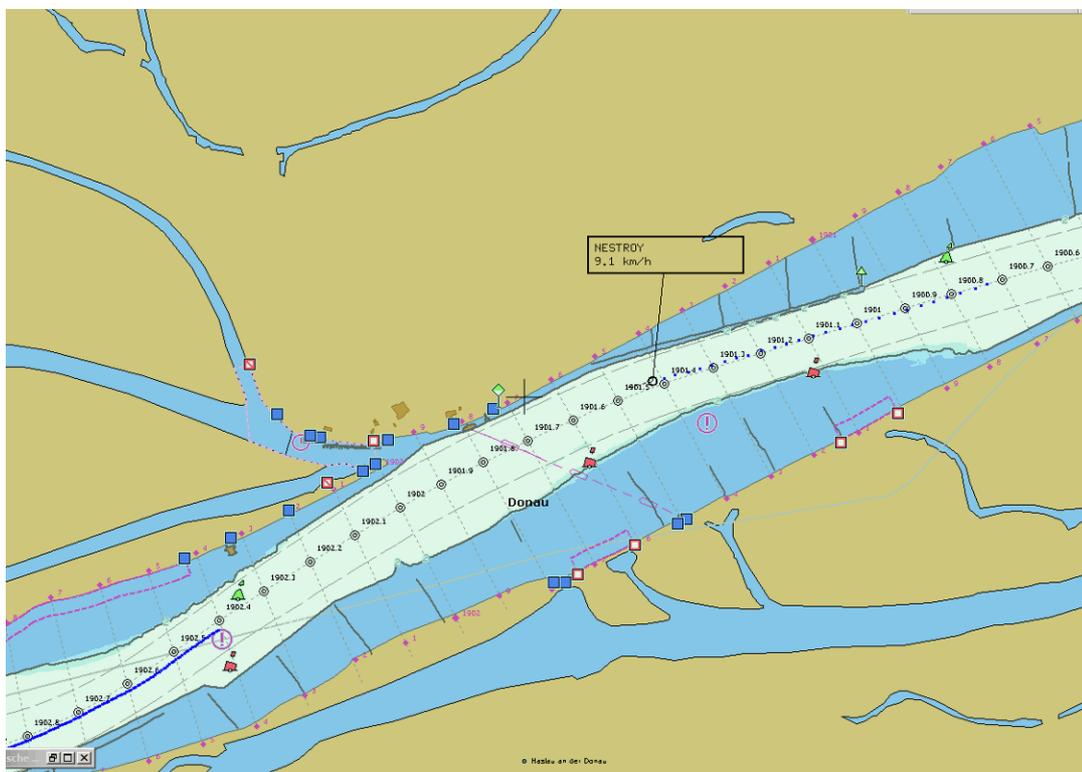


Abbildung 3 Lageskizze Quelle DoRis

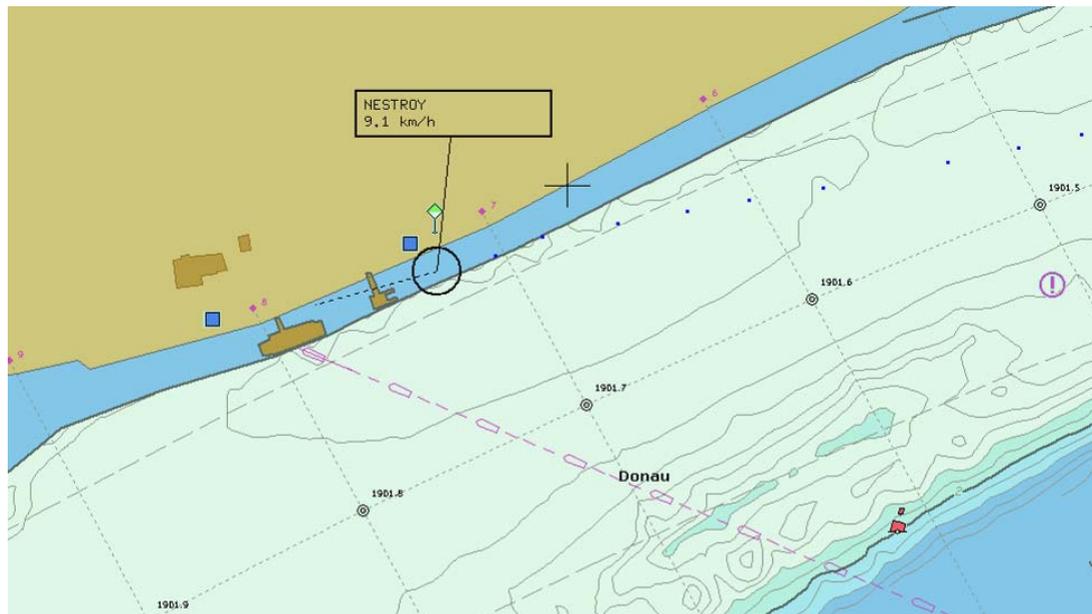


Abbildung 4 Detailskizze Quelle DoRis

### 3. Ursache

Die MS Nestroy kollidierte mit der Fähranlage, da sie von der vorgegebenen Fahrstraße abwich.

Durch die nicht erfolgte Meldung konnte keine genaue Ursache ermittelt werden. Es ist nicht bewiesen, dass der Unfall auf ein technisches Gebrechen oder ein Fehlverhalten des Schiffsführers zurückzuführen ist.

### 4. Verletzte Personen und Sachschäden

#### 4.1. Verletzte Personen

Keine verletzten oder getöteten Personen

#### 4.2. Schäden am Schiff

Geringfügige Schäden am FGS  
Schwere Schäden an der Fähre

#### 4.3. Schäden an Infrastruktur

Schwere Schäden an der Steganlage und deren angrenzenden Zubauten



Abbildung 5 Schadensbild an Steganlage Ansicht Donau



Abbildung 6 Schadensbild an Steganlage Ansicht Ufer

#### 4.4. Schäden an Umwelt

Keine Schäden

#### 4.5. Betriebsbehinderungen

Weitere Schiffe wurden angewiesen im betroffenen Bereich die Geschwindigkeit zu reduzieren um Wellenschlag zu vermeiden.

### 5. Untersuchungsverfahren

Es erfolgte kein Lokalaugenschein vor Ort durch die UUB.  
Die Unterlagen der Schifffahrtsaufsicht Hainburg trafen bis 8. Juni 2011 bei der UUB ein.

### 6. Sonstige, nicht unfallkausale Unregelmäßigkeiten

Keine

Dieser summarische Bericht ergeht an:

<b>Unternehmen / Stelle</b>	<b>Funktion</b>
Oberste Schifffahrtsbehörde im BMVIT	Behörde
Schifffahrtsaufsicht Hainburg	Behörde
SCI Swiss Cruises International Kreuzfahrt GmbH	Betreiber FGS
Johannes Wiesbauer	Betreiber Fähranlage
BMWfJ - Clusterbibliothek	Europäisches Dokumentationsze ntrum

Wien, am 17. Juli 2011

Der Untersuchungsleiter:

Ing. Daniel Krätschmer, BSc

Beilage: keine